

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod.
Donaueschingen 294**

Geiler von Kaysersberg, Johannes

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Zielstrebigkeit / Keine Ablenkung (Predigt 20)

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)

küssen ewigen rüw vnd selikeit ewiglich on end/
zü der selben selikeit helff mir vnd ick got vatter
Sun vnd heiliger geist amen

Don habemus hic manentem ciuitate Sed futu-
ram querimus Cap xiiii Sprichet Sanctus
paulus wir habent hic kein pleybende stutt.
Sunder wir suchen em künstige

*Die vix predig. vnd die da. eigensthaft eines
wissen bilgererems ist er lat sich mit hündn vff de wey*

Fr habent gehört zü nächst was do seij die xiiii
eigensthaft eines wissen bilgererems was die
den ir hat vnd woz dz seij. Dzer hat mit ym go
one hund em woz d hund seij ems kristelichen bilgeres
Dar nach wolt ick geseijt haben wie sant maia magt.
wol ist gewesen als em getrüwes hündlm. dz da hat
emen güten geruch vnd kein riuw hat wen es sonen
heren verliert so lauffet es zü sthmacen vnd spüre
and erden wo sein her gange seij also lang bis es
in wid vmb vmdt. also ist sie wol gewesen dz getrü
hündlm. do sie ire meist trüw hielt bis indz grab
wen do sth petrus vnd sths johes gngent vö dem
grab vnd die andn all. do beleib sie allem bij dem
grab des heren sie wick nit von im als die andn
aber sie bleib wemende als dz ewangelic vö ir
seijt sie hett eme güte geruch. sie hett die schnupst^e mit
als die andn dar vmb erschmecket sie ire meist
sie gng vmb das grab sie sthmacet sie lüget ob sie
iren meister iedert künd vmdt sie stond bij de grab
vnd wartet. sie sah indz grab vnd wemet. sie hat

erschmacket den süßen fladen got den heren von de
ich uich andern ostertag in munster seijt / Disem pla-
den spüret sie nach / so lang bis sie in vand vnd erlagt
do re xps d'het ersthem vnd sie tröstet dis las ich
nün alles vallen et Nun merck die wo eigenschaft
eines weisen cristelichen bilgerem ist / die er an jm hat
er lüget / vnd lat sich niemant od' nüt heben / od' hm
dern an seine führung / Nun wol an er ist bereit als
em bilgerem. Er hat den mantel die schüch / De sack
den hüt / den stab / dar zü die andern bereit schafften
die in den gehört hond / dar zü auch den hund d' ist
gar pald bereit / du darfft im nüt anton / wen der
bilgerem bereit ist vnd sich vff machet / so ist dz hünd
lin auch bereit / wen es semen balck / füßlin vn and'
ding hat / so bedarff es nüt über all nüt me / es hoivet
dahin / Sprichet sch augustinus / Der hund die zörn-
lich krafft / ist gar bald bereit / du darfft kein arbeit
d' sie legen / wie du sie vff gemustert od' bereitest
sie ist selber bald vn gering bereit her für / zoharzü.
varen / vn ist so geh. dz sie als bald vert über eme
fründ / als über eme vint / wen ein bilger als
gefertigt ist / vnd bereit vnd nun sich hat vff gemacht
vff den weg / so stett er mit still an keine ort / er v-
gaffott sich an keine dinge / aber er sch führt schnell
für vnd für / do er hm will et wil man in mit
worten lang heben / so spricht er et lieber lass mich
vare / ich müß ^{für} fare / Nun wol an em weisen bilger
sol sich niemant heben lassen / mit keine dinge /
vnd sol niedert vnd wegen geston / aber er pl

für vnd für gön. / Des gelych wie er sich in den her-
 bergen inden würghülffern vnd gegen den worten
 halten sol dz will ich dich hernach leren / Ich spch
 selig ist der mensch. der sich mit lat heben od hinh
 in dem weg gottes selig ist er. der sich vff diser erde
 medt anhangt selig ist dz gemüt dz do medt an.
 kome smagen lebt noch gestett. / B' für vnd für verty
 dz da wes anlust des lybs / noch angüt / noch ere.
 mit stat oder gehoffet ist. wen wer do em volkum-
 ner bilger will sem / S' müß sich stettes durch broch-
 en vn medert an geston wen was machet dz sovil
 menschen mit zü himel kome. das tüt dz sie mit für
 sich gönd in dem weg gottes / do gestett ems an zyt
 lichen güd dz es mit kan ab stat kome. / S' and' fragt
 mit nach zeitlichem güd / aber der welt lust vn vppigt
 behept in / der dritt hat mit not vmb zeitlich güd noch
 an lybes lust / aber nach vil eren vnd gross achtung do
 mit went er genüg haben / dz semt dry stecken dar
 an manig mensch gestett von den sant / iohes spricht
 alles dz do in der welt ist / dz ist rüchtum zeitlich.
 güd / fleischlich lust / vn vppig ere. / vnd dz sich ems
 vff emem geschloß vnd sich dar vff bricht so velt
 man in em ande. wie emem geschicht der durch em
 dorff get / do werffen die bössen knaben in vol. .
 kletten eme hert an die ander / dz emer so vol wirt
 vnd hat inmer meder abzulesen / als geschicht den
 niesthen auch die / in' wel' semt da hat sich ems dis.

Zu herwaren und den bald vellet in em anders
Zu / und aber / und aber on vnderlaß / Das dan in haget
und in hept / dz er mit von statt kan kumen / merck
sprich ich / nichtes sol eme menschen still machen so
in dem weg gottes vber al mit / war vmb. Dar vñ
vñ war diser Drüer wo wo wo also sprichet
alexander / Das erst wo ist / gedenck wa du bist
Zu dem andern / gedenck gedenck war du wilt vñ zu
dem dritte / den weg durch den du müst / diser dri-
er ding nñ war / war vmb du dich mit solt lasen he-
ben / noch an kemen dingen. statt noch zeit. still ston.
in dem weg gottes / Zu dem ersten soltu gedenck
wa du bist / werlichen wen du dz in dem grund gedest
vñ dir das liehest - zu hergen gön und dich das
ynbiss und dich in hergen bewegt so du gedechtest
wo du werest das machet dich warlich / für vñ
für gön / dz du mit still stast in deme bilger weg / ab
dz got vns mit zu hergen wir sent zu plind vñ b-
hert und so narecht vñ duncel in vnser vñufft / dz
wir mit künden mercken wo wir sent vñ ston vñ
vns zu gassen / wie ein fule kellerin / wen die sol
zu markt gön / so stett sie andern weg zu klapp
do zu dem den zu gem. und lügt da. und dort
zu und stet hie und dort still. vñg dz es vñ weis
wölch zeit wirt ein solliche kellerin w gut zu em
garen / sie gestond bald / also ist es vmb eme me-
schen / der selbs mit war nimpt / wo er sei / od wo
mit er vmb gang / Er hat kein gedencken wed angot

noch an das himelrych noch an die ewig seligkeit vnd
 get als an hm vnd gestat den hie vnd dort zu gaffe
 vnd nimpt dan sein selber gang vnd gar mit war-
 vn der etwen eme menschen edert / Dzer seyt wo er
 wer vnd wo er hm wolt / er kund es mit gesagen Ich
 wil iedt hm wo solt ich hm / woz machet Dzer mit weist
 wo er ist . Das ist dz vns allen gebristet / dz ein mensch
 mit für vort indem weg gottes / dz ems mit war-
 nimpt vnd gedenckt / wo bistu . wa bistu / wa mitt
 gang ich vmb / Ich weiss mit wo hm ich willen hab /
 vnd war ich muss durch wölichen weg / wen ein mensch
 dz gedenckt / wo er wer / werlichen so wird in angst vnd
 ernst vnd stund mit still / er lügt dz er sem herg abkert
 dz von allem das dz in gottes gehndt möcht / nun wol
 wo bistu / Du sprichst wo bin ich dan / du bist zu dem
 ersten indem ellend vnd in eme fremden land . vn bist
 zu dem andern in Jamertal vnd indem thal d' threbe
 vnd des wemens . vnd bist zu dem dritten ind' gegent
 vnd indem schatten des todes / Du solt betrachten wo
 du sthest wo bin ich . du vnd wir all die vff disem erte-
 rich semt werlich indem ellend indem Jamertal vnd
 ind' gegent vnd schatten des todes / Du solt betrachte
 wo du seijest / merck du bist in ellend / als em bilgem
 bistu nun indem ellend in eme frömde land / so du key
 belybende statt hast / vnd müst für vnd für vn bist
 dar zu mit allem indem ellend in eme frömde land /
 da du kem belybende statt hast vnd müst für vnd
 für / du bist auch indem tal d' threben / d' süffge vnd

Des weimens / vnd zu dem dritten in d' gegent des
todes vnd schatten des todes / d' dir bald künfftig
ist / vnd weist mit wem du da hin müst. wölche zeit
od' an wölche statt / nun wol an / bystu nün in dem
ellend in eme fröinden land ja vnd du merckest.
vñ weist das du in dem ellend bist / ja wie kanstu
den inder fröulich sem / od' still ston / Em wüser bilg
so er in dem ellend vnd in d' fröinde ist / d' statt mit
still / er trybt kem gogelwerck / Er hat wed' fröiw
noch müit / die wyl er in dem ellend ist / Er gedenckt
och wer ich do heymen / do wer mir wol / by den in
nen / so möcht ich fröulich sem / aber wie kan ich fröid
haben / die wil ich in dem ellend bin vnd in dem fröinde
land. nun wol an bystu in dem ^{ellend} wie machstu den sing
den gesang des heren Cantabim / Santicu dñi intrat
Ich bin doch in dem ellend vnd in dem fröinde erden /
als David spricht / in d' person der andechtige selen /
die da warnimpt vnd gedenckt wo sie ist in dem
ellend vnd in dem fröinden erden / da sie kem be-
lyben hat / quomodo cantabim / of wie sol ich singe
den gesang des heren in dem ellend vnd in dem
fröinde land / do ich bin als em ellender bilgsem /
also spricht em andechtige sel / so sie gedenckt dz
sie ist in dem ellend vnd redt mit ire gedencke
vnd so sie gedenckt vnd ir gedenck mit ir rede /
vñ sprechen gaudete itli gaudete wol an / sel wol
vff / bis fröulich was trurest du / fröiw dich.
wan stc paulus spricht / gaudete fröiwet uch.

Vn aber fröwent uich / fröwent uich / letare v cor vrm
 vnd vnserer herzen / sol sich fröwen / In dem herzen.
 Woltest du dich den mit auch fröwen / als die and
 tonde. Du solt kein sunders mache / du solt dich de
 andern verglychen. vnd fröwd haben. Des gelych
 kument ander menschen. Es man sol fröwlich sein
 man sol mit allwegen die gugel hengen / vn des
 gelychen / man sol sich fröwen vnd des ist kein end /
 aber die andechtig sel / redt zu iren gedoncken.
 So sie sy mit da von wöllent lasen vnd sprechent
 zu ir / sie sol sich fröwen vnd got loben / ab was
 antwort gibt die andechtig sel iren gedoncken /
 Es w zimmlich billich / dz ich mich fröwt in got vnd
 im sing mit geistlicher fröwd den gesang des lobs /
 vnd d' fröwden / Ich beken dz das billich wer / ab.
 wie kan ich das geton / Ich bin doch in dem ellend vn
 mid' frönde / als ein ellend' bilgerem / dar vrn mag
 ich kein fröwd haben / noch got dz geistlich gesang
 singen / so ich gedonck / wo ich bin. vnd dz da nüt ist
 den jamer süffge vnd wemen / do mich niemant
 kent / do ich kein fründ / noch auch kein hem wissig
 hab / noch kein plybende statt / wan alles dz das v
 mich ist / dz ist mein bynd. Sijt ich nun bin in dem el
 lend vnd in einem frönden land / wie mag ich den
 inerlich fröwd meines geistes gehalten / wie mag
 ich gesingen den gesang inerlicher fröwd / Ich bin
 doch mit in myner heymüt / ab / wer ich dort in
 batt' land / in dem land d' lebenden intra uiuetia

Bij meinem vatter / vnd bij meinen frunden / den heiligen
die do fröwlich got dem heren loben vñ sich in
im entspringen von ganzem hertzen / do da auch ist mi
müeter / die himelische künigin / dar zü wer ich in dem
land d' lebenden aller gottes heiligen vñ himelische
burgern / die do sint die lebenden stem der himelische
statt gottes in welcher statt gottes fürbas kein vñ sternung
des todes nimmer me ewiglich gesehen wirt / Sünd ewig
lich durchglastig vnd dar belibet / do die Sünd d' gerecht
ikeit ewiglich schynet on vñ d' gott / da ist kein nacht
sünd ein ewiger tag / wer ich da in dem selben himelisch
en vatterland / do kein threken ist / da got abweistet vñ
abtricket alle threken vñ den augen sint heiligen / ab
sterget ds oem lacrima ab oculis stozz / vnd do da für
bas mit ist wed' weine noch kein schmerzen / noch schri
en / vnd auch kein truren / wen sie sint vor fūrgangen
seyt ich nun mit dabim in dem ellend / dar zü in dem
fremden land vñ d' sie mit ist in in dar vmb wilich
hie truren vnd weine vnd mit fröwd noch in erlich
geistes entsprungung hie in dem ellend haben / bis ich
dort hin kum / Also spricht die andechtig sel vnd ant
wort /ren gedencen / so sie warnimpt / was sie ist / d'
sie noch ist in dem ellend / dar zü in dem fremde land
vnd d' sie mit ist in in d' himelischen statt vnd so sie
sicht / vnd gedencet / d' sie da von vertribe ist so spricht
sie quomodo cantabim⁹ cantica / wie wöllent wir got de
heren geistlich gesang singen / den gesang den wir sage
werent in in der himelischen statt gottes in dem.

tempel des heren so wir mit da semt / **A**ber danen vertri-
 ben indz ellend vnd indz frömd erterich / **B**ij den fröm-
 den vnd bij vnsern bynden so wir sigen vff de beche
 babiloms **D**ar vmb wollen wir wemen süßge vnd
 brennen so wir gedencken an vnser vatterland an irz
 vnd den berg syon da wir ettwen gewesen semt vn
 gedencken wo wir nū semt intra aliena zu babiloie
ind welt / die do ist hinflüssig als das wasser **E**r ba-
 biloms flūia illic sedimus et fleuimus du recordare
syon. vff den bechen babiloms sissent wir wemende
 war vmb **D**ar vmb recordaremur syon / **D**a wir wider
 gedachten an irln an den tepel gottes **v**n an de heili-
 gen berg syon / **D**a wir got von gangem herge lobten
vn an schaweten den heiligen berg syon / **D**z ist got
Dar vmb sissent wir vff den flüssen babiloms / **D**z
 ist vff der zergenglichkeit diser welt / **D**en dise welt
 ist mit anders / **D**en em ellend vnd em fremd land da
 wir semt als arm bilgerem / **D**o flussent die flüss babi-
 loms / **B**ij den vns bedüt wirt die hinflüssigkeit alles
 des / **D**as da ind welt ist / vff den selben flüssen siset
 die andechtigen selen als bilgerem / **D**a sie in gedenck
 semt / **w**a sie semt indem ellend **v**n sie wider hinder-
 sich gedencken an die heilig statt irln **D**z ist an die
 ewig selikeit / **D**o sie ettwen waren in de tempel gotts
inerliches fröwlich ersprungen hres geistes / mit lobe
 vnd **E**ren got den heren vff dem heilige berg syon
 gottliches messens / vnd schawens in ewige leben /
Do hin sie begerent vnd wid da hin vnamer vnd

Und verlangen haben / Dar vmb dz sie mit da selbs seyt
so Agent sie in diesem ellend / mit den juden vn tru-
rent vn weinent / vnd wöllend kein fröwd haben sünd
sie sprechen / als dort die juden / quomodo cantabimus
wie möchte wir singen den gesang des heren de ma
singt in rlm in dem tempel gottes in ewig seligkeit / so wir
seint in einem fremden land / in diesem ellend / da wir wird
vß vns gedentent an got vn an dem heiligen / wir mö-
gen mit singen / den gesang syon / des merlichen fröw-
lichen lob gottes des heren den in da singen all dem
heiligen / den selben gesang gottes mögent wir hie
in dem ellend mit singen / so wir gedentent dz wir in
dem ellend seint wie möchten wir den singen canta-
bimus canticu diaboli den gesang des tiiffels-
der vppikeit der fröwde diser welt / vnd des bösen-
geistes wir wöllent doch enberen vnd mit singen
den geistlichen gesang des heren / d merliche fröwd
vnsrer selen / der wöllent wir mangeln vnd dar vmb
hie trurig sein bis dz wir wirdkoment zu got in ewig
seligkeit Et babilonis flua et c vß de flüssen oder
bechen babilonis sahent wir weinende Suspendimus
organa nra vnd mitte in ir wijden böim / hinget wir
vß vnser orgeln / quia interrogauerunt vnd die vns
da gefangen fürten / fragten vns die wort des ge-
sanges den man singt zu rlm in dem tempel gottes
et qui abduxerunt nos impnu cantate nobis decantatis
syon vnd die vns abfürten sprachent zu vns singe /

vns die ympt / vnd den gesang den man singt in dem
 land zu syon / wie möchten wir singen / den gesang des
 heren den man singt in Jerusalem in dem tempel got / die
 weil wir sint in dem ellend / in dem fremde erterich
 diese wort rett Dauid / in dem person der Juden / vnd leyt sie
1. Augustinus vss / vnd erclert ein ieglich wörtlin
 vnd seyt die istorij der bibel / dz ems mals d' künig
 vo babilome sich vff macht / mit eme grosen heer / vnd
 zoh in das judisch land gen Jerusalem / vnd gewan die statt / vnd
 vng die Jude / vnd nam in alles dz sie hetten / vnd dreib
 sie hm weg vor hm an hm / als man die schaff vff die
 weid trybt / in dem land zu babilomen / da müstent sie
 gros armüt vnd ellend liden / vnd den vo babilome
 dienen als ir knecht / vnd do sie in das land komen / do
 hetten sie wed zu essen noch zu trincken / do sassen sie
 by den bechen vnd wassern die zu babilomen flussent
 dz sint butere wasser / by den selben bechen sassen sie
 wemte vnd waren trurig / als wir auch detten / kom ye
 mant vnd gewin vns die statt an / vnd nem vns was
 wir hetten / vnd tryb vns ellenglich enweg wie wir
 gnyge in vnsern elend vnd vns in dem fremd land /
 früt vo vnsern huffern vo vnserm gut vo vnsern frü
 den vnd wir hit hetten / dz zu essen noch zu trincken / v
 lich niemant wer fröwlich / wir wemte vnd trurte
 auch / so wir wid hnd vns in vnser vatterland gesechte
 vor vnser gut / vnd fründ vnd das wir von dem vnser
 vertriben wren / als dedte die Jude auch die sassen
 by den bechen / vnd by den wyde bömen zu truren /

Vnd zu wemen / Do sie wid' hind' sich gedachten / an ir statt
Jerlm' / vñ an den tempel gottes vnd an den heiligen wir-
digen berg sion / vñ an alles dz / da von sie vertriben
waren vnd do sie also saßen zu truren / Die koment die
vñ babilome vnd wolten sie machen singen / wie man
singt in dem tempel zu Jerlm' vnd derten in eben als
wir wan die walen zu vns koment / so müßent sie
vns singen / ir welsthes gesang / den man in ire land
singt vnd wen wir tusthen in ir land komen / so müß
wir in auch vnser tusth gesang singen / also wolten
sie si zwingen vnd tringen inen auch zu singe / die
ymnū vñ die heilige hūsthengesang vnd sprachet
nun wolan singen vns auch vnd lōd vns hören wie
man in ir land singt / lobe aber iūw' got hie als :
dort in dem tempel zu Jerlm' vnd do sie si über em
woltent tringe vñ singe machen vnd got loben / do sp-
rachen sie disē wort / quomodo cantabim' & cantie in
interia aliena / Do spricht Dauid in ir person vñ hat
disen psalmen über lang dar nach gemacht vñ spricht
in flūia babiloms vñ de wasser flūssen / sent wir :
gefessen vñ hond gewemet ir vnd wir hond gehelt
vnser orgelen vnd vnser seite spil in mitten d' wisse /
du fragst vnd sprichst hett Dauid allem dar an / so :
große not geleijt dzer beschrib / dz siße vnd dz weme
dz vñ henden der orgeln vnd der seite spil dz die
Jude in babilome dedie / Wenn er hat es mit allem
gemamt vnd geschribē vñ got durch in dis gewürckt /
das wir dar in warnement vnd mit vnser vniß /

vnd vstantnus mcken / vnd dar in sehen / was dz or vns
 bedüt / Dis leit alles setz augustinus vss. vnd ober.
 wir. lesent den psalmen xl od' l mal vnd loffent
 eben dar vber / als em suw / vber dz kat / vnd schwappel
 wid' do hm vnd niemant mit war / war vmb dis gesch
 ribe ist / od' was betütung es an im hat / nün wol an :
 nū merck / w' seint die iude vō od' zū den dise wort
dauid redt / Das seint wir alle / wir seint die iude die
 verieher gottes / wen dz wort / judas vnd iudei heiset
 ein verieher gottes / als veriehent wir got de here
 als vnsern schöpffer / erlöser vnd seligmacher / wir
 seint die / die da gewont haben / in der fridsamen statt
ierlm des paradys in dz vns got gesezt hett / da er vn
 ser vatt vnd müter adam vnd eua geschöpfft vn sie
 in das paradys sezt als burger vss dem selbe para
 dys seint wir vtribe vō dem künig vō babilomen
 dz ist dem bösen geist / mit seine rat den er eua gab.
 vnd adam durch das sie dz gebott gottes brachent
 der selb böß geist hat vns verderbt vnd vtribe vss de
 paradys vnd hat vns yn gefürt in das land babiloia
 das ist vss dem frölichen land ierlm in dz ellen vñ
 in dz fröind land / vss dis ertreich / da wir beraubt seint
 durch den zorn g' vnd gerechtikeit gottes des para
 dyses vnd der himelysthen statt ierlm vnd auch der
 würdikeit so vns got geben hat / die hond wir vblen :
 vnd seint nū in dem ellen in dem fröinde ertreich
 als ellen bilgem vnd sitzen vss den bechen zū babi
 lomen / dz ist bij den bechen d' last / d' sünden vn

Vppikeiten d' sünden vnd d' zergenglichen Dinge d' welt
d' vn alles das Inr ist / dz flüßet da hin als dz wasser /
vff den bechen solten wir sitzen wemende vnd trüede
vn solte yn gedent sein was wir sent In dem ellenden
frömden land vnd das wir mit sent In vnser heymüt.
vnd den so wir yn gedent sent des vatterlandes vnd
des himelysthen paradyses denen wir durch den tuffel
vertriben sent / den sollen wir billichen weme vn wider
yn gedent sein des himelysthen vatterlandes d' ewige
selikeit vnd an dem heiligen berg syon / dz ist an got de
heren vnd an den tempel gottes dz sent die liebe hei-
lige engel vnd all heiligen In dem ewige leben / dz sent
vnser brüd' schwest' vnd fründ' zii denen sollent wir be-
geren vnd ansie gedentken vnd sie bitten das sie vns
helffen vnd vns bedecken / dz wir mit by Inen sent /
dz wir In diesem ellend sent vnd In die frömd' erterich
vff den bechen babilome / vff den himflüssen d'iser welt
also ellend arm vtriben vilgerem. Ich sprich wir siße
In dem ellend babilome dz ist In dem ellend d'iser welt
vff den flüssen vnd bechen die allenthalben In der welt
fliessen / Der erst fluss ist d' ackergang / Das alles
sent die wort sancti augustini. Der and' fluss ist
kyberij / d' dritt ist kauffensthaft / Der erst fluss ist
d' ackergang. wijn vnd korn. by diesem bach od' fluss
sagen die acker lüt mit In begird vnd hoffnung woz
ist die begird eines acker mans Er hat groß arbeit. wie
er diesen bach gebuw er setz sein sach allem dar vff.
vnd meint In sol vil kornes werden schüre vn kaste

vol vff dzer rüch werd **¶** vnd memet es sei mit besse
 den em acker man **¶** vil kornes hab vnd gedencet mit
 wa her es kum **¶** Der ander vachtet den bach des ack
 gangs **¶** ab' er setz sich zü eme andn bach **¶** vnd spricht
 was ist em acker man ich weiß wol em bessers. **¶** Ich
 wil em ryt' wden **¶** Es ist em hörlich dng vmb em ryter
 den müß **¶** er vörchten vnd ist wert by fürste vñ heren
 d' seget auch allein sem sach **¶** dzer ere vnd würdikeit
 erlangt vnd erlüstet sich by d' bach d' rüch **¶** was
 d' dritt **¶** Er vachtet dise beide vnd memet es sei mit
 bessers den em wolredend wan d' all sachen vernüfftig
 lichen vñ wol künd fürlegen vnd wissen rat geben **¶**
 durch wol künde rede will ich se vnd gijne sem güt
 wort dñ vñ sem güt helfen genomen **¶** Da durch er
 lang ich den güt vnd ere **¶** Es ist ab' em bach dis
 welt vñ dem ersicher lebt vnd dabin still lüt **¶** D'
werd vacht dise dri **¶** vnd spricht was ist bessers
 maller welt den em kauff man **¶** d' alle dng hat in
 em kauffenstgag **¶** d' man geleben mag mit vff geno
 men vñ fert durch alle land vñ gewinnet güt dar
 vñ wen die kaufflüt mit so müß nesman verderbe
 vnd des erlüstigt sich dzer auch vnd siget by d' bach
 vñ vlat sich dar vff **¶** Dise vier bech fließent durch
 alle welt vff vnd ab vnd die by disen flüssen dis
 welt zü babilomen sigen vnd sich da mder lasen vñ
 mit lust erlaben **¶** Es semt mit die rechten bilgerem
 gottes **¶** sie haben ir sach vñ meynung mit vff got gesetzt

man

aber **fr** begird vnd meynuiff stet allem vff d' welt
vñ frem lust vnd mement noch dan da mit zu got zu
komen vnd sprechen **Ich** ich bin ein güt kristen vnd
wil also sterben vnd auch zu himel kumen / Dife such-
ent mit got / **ab** sie gestond an den zeitlichen zergeg-
lichen dinge / **Es** semt die ellenden burg zu babil-
lomen / die da sitzen mit hauff by den flüssen babilome
vnd dar vff bechen vnd spren lust machen / **Es** semt el-
lend burg / die da sitzen in dem land des tuffels :
wölche land des tuffels ist vn ordnung / on frid / on
licht / on warheit / **Do** ist ytelich vñ sternus / **Do** semt al-
le ding vnder ein ander vermüßet wie ein brüder-
muß / **do** kraut / **do** erbsen / **in** songersten / **fleisch** / **vn** weiß
was vnd ein and' vermüßt ist / **also** ist die welt / **das**
semt die vngleichaffigen burger / die weltliche meisthe
Es semt die da burger semt des vijndes / **Es** semt die
allem ir heig / in die welt gefert haben / die sitzen ^{by vn} nebe
den flüssen / **Es** semt mit die vñ her gottes / **aber** es
semt die in woner zu babilome vnd da gestond sie
aber was tond die waren vilgerem Er fluita babil-
loms / vff den bechen babiloms. **mit** neben / **mit** dar
vnd / **mit** dñnen / **aber** vff den bechen babiloms / **sisset**
wir vnd wemten / **Gelig** ist d' mensck / **der** da sitzt
vff den bechen vn' mit dar in mitten in den beche
sitzt / **als** die wijden boim / die sind vnd die weltliche
menschen / **Er** sitzt spricht / **ich** vff den bechen vo babilome
das semt die / die da d' welt noch ir lust nime lebent /

sund die. Die laster vnd die sind die fleystliche lust
 zeitlich gut vppig ore vnd alle zergengliche ding.
 d' welt vnder sich getruickt vnd gezwunge haben vñ
 alle ding vñ welt vacht vnd men bitterkeit sent
 die die welt vñ alle zergengliche vppige ding vñ
 vñ inen we damit ist vñ ir gedenc vñ begere
 ist zü irem vatterland d' ewige selikeit. Selig sent
 die die da vff disen bechen sitzen vnd da bij wemen
 vnd truren so sie gedencent wa sie sent in d' elend
 vnd wa sie gern hñ werent in ir heymüt vnd vatter-
 land. Die die da hñ bij den flüssen sitzen vnd wemet
 spricht der her. wen sie wardent getrost werde war
 vmb wement die guten menschen bij disen flüssen dar
 vmb es ist inen ein burde vnd ein bitterkeit das sie
 in d' iser welt müssen sein vnd wement das sie lang
 in d' iser welt müssen gefangen sein vnd d' iser zergeng-
 lichen ding gebruchen. Sie wemet dz sie so lang in ir
 ellend d' froilichen anstharung gottz müssen beraubt
 sein vnd weinest die ellendikeit d' iser welt vñ dz
 sie hie sent als ellend frömd bilgerem. Die kem be-
 lyben haben vff d' iser erden vnd sie spreche in ir
 herge mit sct paulo. non habemus hic manentem
ciuitatem mit haben wir hie belybende statt. sunder
 wir suche ein küfftige. Dar vmb wement sie das
 sie die küfftige statt noch mit erlangt haben. dz ist
 die ewige selikeit vñ also stönd by de flüsse d' welt
 zü wement. Aber die do burg sent bij de flüsse.

Dyser welt vff die. vnd **I**ndie sie ir hoffnung gesetzt
hond. Die woment dar vmb. Das sie sehen dz
dz dz wasser inder meder von in hin flisset vnd
mit zu in. dz ist dz indie tröst vnd lust dyser welt
abgond. dz in die mit mögen nach ire genüße vnd
vollen zu gön. vnd dz in nuwent des wassers dy
beche zeitliches gütz vppig ere vn fleischlicher.
lust mög em genugen vollen vnd ersättigung ge
schehen. den geprest in nüt me. ab. Ein bilger der
da siget vff den bechen vnd wemet. ober mit dyse
ding. als die burg wement. ab. er statt by de flus.
sen der ellendikeit dis zites vnd wemet. **Zu de**
ersten. Das em kristlicher burger wemet dz er.
by de menschen müß sein die in irent. vnd sein ge
mit angöttlicher schawung vnd heimlichkeit v hindet.
vnd in vrru machen. dz er sein hertz mit allem
mit got bekümen kan. vn in etwen em vrsach vn
bal zu sände sent. vnd mit zeitlichen dinge müß
beküment sein. durch irent willent vnd dz sie in me sent.
em hinderung. den em fürderung zu got. / Das em
kristliche sel. Ein andechtiger bilgerem wemet so
er stat by dyser flussen dyser ellende welt. vn sicht
vnd war nimpt. dz so vil vnd vnzelich menge d
menschen dar in ertricket vnd vndergont vn v
der bent. da belt em den halz ab. do stirbt dz and
gehlunge. da wirt em erhentelt. dz and extrenckt.
so stirbt em sult dz and so vn varent alle enweg vn

weißt niemant war sie komet / Des gleicht d'zo vil
 meisten juden heiden vnd todsünder ewiglich v'lor
 w' d' / **D**is betracht ein andechtig kristlicher bilg
 vnd herbarnt in vnd weint - / vnd zu **de dritten**
 d'z sie aller meist weinent / Das ist so sie gedenden
 wa sie sint in dem ellend vnd d'z sie noch mit sint -
in sion in dem vatterland bij got / Des sint sie ungedek
 vn' wen sie gedekte an **ih'm** an die ewig selikeit vn'
 an den tempel gottes / an die fröwlich sampnug d'
 lieben heiligen vnd an den heiligen berg **shon** an
 got **de heren** / d'z sie den nit mögen anschawen in d'ise
 ellend / Dar vmb weinent sie vn' sint trurig vn' wet
 gern in dem vatterland d' ewige selikeit / was me:
in salicibus in medio eius bij den wijden böm / die da
 wachsen haben an **de wassern** verständig war die welt
 lichen menschen / wan wie die wijde böm / **ihre nam**
 bo **de wassern** haben / vnd ir wurzeln in sencken
 ind'z wasser vnd sa von süchtikeit an sich ziehen / Da bo
 sie wache wan sie d'ur vn' fruchtper ellend vn' stand
 gewonlich bij **decken** den becken vnd vn' teil inden
 becke / **also** ist es vmb die ~~walden~~ **mensche** weltliche
 menschen / die da die wurzel **reffe** **ihres herzen**
 d'z ist ir begird / meynung vnd willen unge senck
 haben / **allein** in die vppige sind / vnd in p'riessende
 d'ing d'iser welt vnd dar in trost vnd lust süche / vn'
 sie vn' vnderlass türstet / nach **de zergengliche dinge** /
 vn' **ihre** me sie d'iser bech trincken / **ihre** me sie türstet /

Dz seint die vnglückhaffigen menschen die duren
widenböim von denen dort xps sprach zu der sama-
ritthan vff de brunen / Do sie wasser wolt schöpffe
wer vß diesem wasser trincket / Den durstet noch me-
als ob er sprech wer do some durst will lesten-
od ersettigen vß kan nimer genügt gewömen / ye me
sie von den bechen trincken / ye me sie dar nach durst
In salub' remedio eius India wyden die mittel mit
beche stönd / hond wir vff gehendt vnser orgel / Ein
teil wyde böim stönd neben by den flüssen / dz seint die
schlechten bösen menschen / die noch mit gang vß sach-
vff die sünd vnd vff die welt gesetz haben / aber
die andern wid böim die mitteln inden flüssen stönd
die keme andern grund haben / den das wasser / dz
seint gang die bösen mensche on denē kem straff hilft
die sich gang yn gesenck habe indie welt / sünd vnd
last / de kem bössheit zu vil ist / sie seint zu keme gute
geneigt vnd vachten alles dz man seijt / sie wider
spreche was man sie manet / wisset od leret / oder
alles dz got zu gehört / dz ist in em spott / sie hond
weder gottes gnad / vorch noch lieb in iren herze
allen die welt vñ irdische smyt seint ir grund / sie
lont inen wed raten noch helfen man sag inen
was mā wöll / so belybent sie vff irem eigen sünd / wol-
liche menschen also gang vrucht seint vnd gang
yn gewelt in den sünde / Auch all and den denen all
arbeit vß lorn ist / vnd all vndwysig die vff memar

geben / und niemant geloben / noch volgen / findenon
 kein besserung ist / an duse wide ~~wyde~~ böim sollen die
 also ich / und mynes gelijchen vff henccken die orgel
 und die seyte spil d' göttlichen emppter / dz ist wir
 sollen in vnderziehen straffug / die p'dig dz göttlich
 wort vn' sol men die kirche v'bieten und alle göt-
 liche recht und sie mit me lere noch vnderweisen /
 aber wölche menschen noch mit gang böß sent / die
 noch andem wasser nebens an den bechen sitzen
 deren herz noch ein wenig in göttlicher forch stat / sie
 sent noch mit in iren sünde v'bert / sie lasent sich noch
 mit straffen v'nd weisen vn' lere / disen sol man mit
 die orgel d' gottes wort vff henccken / aber man
 sol in allweg predigen und leren / und zu tugenden
 v'manen / und gute werck vor in würcken / dz sie dz
 sehen und men da mit vrsach geben und sie zu gute
 ziehen und ir gedulbiglichen warten / ob sie got d'
 tag ernst auch möcht bekeren / dz sie selig werden
 aber die andr sol man lasen baren und ir müßig
 gon / wan' von in hilfft kein ler noch v'ndwissug den
 sol man gang ledig ston und sie got beuelhen / also
 sint die volkumen menschen / und dz ist dz erst dar
 vmb ein bilgerem mit soll still ston / in dem weg got /
 so er gedend dz er in de ellend ist / des nement war
 die guten menschen / wa sie sent / dar vmb wöllent
 sie hie truren vn' wemen und henccken vff dz seiten
 spil die orgeln vn' harpffen und geistliche geseng / der

merlichen fröude / die wöllent sie mit haben vff erde /
noch vil mind' vppitz fröude d' welt / aber die an-
sichtig sel / stett in diesem zeit vnd wemet / so sie ge-
denckt wa sie ist in dem ellend an der fröude / do
ir wonung mit sol sein / wa bistu me / mit seint wir
allem in dem ellend vnd vnder fröude / aber wir
seint auch in der arbeit seligkeit / ja solich eigentlicher
sprechen / wir seint in dem fat vnd wüst / in der gess
stal mit meiner ersame dorff / mit meiner ersamen
kammer / mit an der sübere in meine ersamen hauf /
wir seint mit allem in dem ellend / dar zü auch vff der
wüste vnflöttigen erde in dieser welt die da mit andert
ist / den ein vnflöttiger wüst od' ~~miste~~ mist stal / dz
wir ermer seint dan and' creat' / od' die bösen geist
die in wonung habe an der sübere in der luft / d' doch
lut vnd dar ist / dar in habe die vünd in wonung die
noch ~~dar~~ mit vstossen seint in den abgrund der helle
des gelych die vögel . Des gelych die vüsch in den
wassern / dz da so lüftlich vn süber ist . aber wir seint
in dem mist stal / als d'ört xps bedüt bij d' d' so gung
vö irim gon / Jericho / d' so viel vnd die mörder vnd
in da ein samaritan erseh vnd in leit vff seint tier /
vnd in für / in dem stal vnd in da beualk dem stallmeist
sein zü warten . vff diesem nement die leit dz wir
die vff dieser erde seint die seint in gefürt vö got
dem heren in dem stal . wen alles dz dz in vns vnd
vmb vns ist vnd alles dz wir habent dz ist alles

mist vnd hat vnd also semt wir indem ellend vnd
 ind arbeit seligkeit vff diser erden. Ja also ellend vn
 arbeit selig. Sz wir es selber mit mercken künde / also
 gedect wa du bist indem ellend vnd vnd den frömden
 dar vñ mit gestand an deme wege an kome dinge / sind
 gang für vnd für vñ sz du recht heymüt erlangst
 wo semt wir me indem tal d' threken. des süffgens.
 vn wemens / wie möchten wir den fröwlich od' gn
 hie sem. Dis clagend wir d' müter gottes inemer an
 vnd sprechen. Quo clamamus exules filie eue
 zu dir hoffen süffge vn weme wir indisem tal d' der
 threke. Ja werlich wir semt hie indem tal d' threke
 sz vol jammers vn betriupnus ist / vol lhdens vn wid
 wertikeit. also spricht sant augustinus was ist anders
 indiser welt indiser zeit vff diser erden den ellend
 truren. vngeluck. betriupnus. krankheit. armüt. vn jam.
 do schlecht d' hagel sz korn vn den wim. de regent
 es den schneyet es. den donert es / dar vff den wöl
 lent die hirnüssen vnd die schnacken die augen vff
 bißsen. den wöllent sich die floss pressen. kurglich
 vllz sz / das vff diser erde. ^{lebt} sz ist wid den meiste
 vnd pynigt in / du kerest dich war du wöllest / so vn
 destu angst jamer vnd ellend da mit du vn geben
 bist / vnd w3 du an siehest vff diser erde dar in vndest
 du mit anders wen dz du bist indem tal d' threken vn
 des schmerzgens vnd vndest es hüffet dar vber.
 du wol billichen weme möchtest / wölche wege du siehest
 so vndestu. sz dich betriupt vnd beschwert / siehest

schreyen
 alles sein
 eue zu dir

Du vber dich an den h̄mel so sihest du das vatterland
deme heymut / **Ez** so hoch ist / **Ez** du mit weist ob du
Ez erlangen macht od' mit / **Sich**stu vnd' dich vff die
erde / vff deren du gest' so sihestu dem grab / **Du** darft
kein not haben / wie du dir em grab bestelst nach deme
tod / **Dar** yn man dich leg / **Du** gest teglich vff demem
grab vff der erde / **Wen** du gesturbst / so leit man dich
vnd' die erde / vnd' decket die erde vff dich / **Sich**studen
für dich / so sihestu deme tod / der dir bald künfftig ist /
vn' weist mit wen' du sterben müst / **Dar** zu angst lyde
vnd' kumer **Ez** dir künfftig ist / **Sich**stu h̄nd' dich do:
samt die strengen vneruarlichen vrtail gottes die me-
mant gewissen noch erfaren mag / noch n̄nd' ergründe /
Sichstu nehent dich / **Da** stat zu deme linden hand vn-
gelück / schmachheit / armut / lyde / **Ez** dir vff deme halß-
velt / **Ez** macht dich zornig vnd' vngedultig / **Sich**stu
zu der rechten seiten / **Da** stat gelück vppikeit / fröid-
lust / ere / vnd' güte / vnd' auch die welt die dich anfficht /
Ez gelück ist dir scheslich vnd' vffürt dich **Et** dan das
vngelück / **Es** macht dich gottes byessen / **Ez** du n̄me
nach got fragest / **och** dir nun des gelückes genig
mag werden / **Ez** macht dich fröidlich hie vnd' ist dir
sheslich vnd' machet dich dort weinen / **Wan** d' her xps
spricht / von denen die da hie lachent / **Wen** sie w̄de
dort in j̄mer zeit weine vnd' truren / **Sich**stu dar
nach / **Ind**ich / so v̄ndestu mit den s̄nd vnd' gebreste
k̄niglich / **Du** kerest dich war du wollest / vff allem erte-
rich / so v̄ndestu mit in diser zeit den vnfeld vnd'.

356
ungelück vnd vil arbeit seligkeit / Das solt dich billich zu
got tryben. vnd dich machen für vn für got / dz du
an keinem ding in dieser zeit standest. **¶** Noch semt
wir me mellen in mankeit. vnd in den schatten des
todes wir semt mit in dem tod wir lebent noch / ob
wir semt in die schatten vnd in d' gegenwertigkeit des
todes der tod ist vnß so nach dz der schatten des todes
vff vns schynit / mit semt wir in v' dampnus des todes /
ob in die schatte des todes / dz ist d' zeitlich tod de du
lyde müß / aber hastu in demer selen docht sünd so ha
stu leg de tod d' v' dampnus vnd demer selen ein gla
sere wand / dz ist d' yn lyb wen der zerbricht vn zerst
nen wirt durch den tod den ist kein mittel me da / den
dz du dar nach on frug vnd on alles mittel versto
die hell vnd in die ewig pyn. **S**yt nu der tod als na
hent ist. dz er vngewarnet augenblicklich vber dich
kumpt / war vmb woltest du dich mit gegen in berei
ten on vnderlass / vff dz wen er kem / dz er dich bereit
vnd als eine bilgere / als hastu war vmb du dich
mit saume solt an keine end vff dem bilgerwart / noch
dich niemant noch kein ding / dich solt lasen haben
an dem weg vnd furingang zu got zum ersten das
das du betrachst wo du bist. zu dem andn d' war du
wilt / zum dritten den weg den durch du müß
dise zwey darff ich dir mit vff legen / du weist sie
on das wol / du weist wol wo hin du willen hast.
zu kumen in d' recht vatterland zu ewig seligkeit vn
zu got d' sol dem vmeintes end sem / dz du suche.

Solt betracht dar nach den weg vnd das tor zu wöl-
chem dor du vss müst. D'weg ist haltung der gebottgot,
Dzist d'gemem weg zu dem himel vff. Den du zu de
mmsten müst gon. Wen w' do mit ist vff dem weg got
vn' get de weg sem' gebott. Der ist mit em recht bilg'
D'get mit zu dem himelriech. Er get nebe de weg. Du
müst zu dem mmsten. Die gebott gottes halten wil-
tuseleg werden. Dzist d'recht weg. Der dich furt zu
dem tor vss. Das end vnd die port die an disem weg
stet dzist d'tod. Durch dise porten den tod müsten
faren vff disen ellend myyne welt. Du müst starbe
vn' vo hymen varen. Do ist mit für. Eurdlich du müst-
te kumen vn' von danen dich scheiden vnd zu de
tor vss. Dzist durch den tod dem leb' enden. Es be-
lybent niemang hie. Aore müssen all zu dem tor hm
vss vnd den ginet dem tor des todes da stett den
d' streng gerecht richter. Der dich den. Ist es dz du
in todes sünden vfarst. Zi d' linden hand wirt wissen.
Zu d' ewige vdamptus. Wirtu ab' disem strengen
richt' engon vnd mit in sem herd vallen. So lüg vnd.
bereit dich. Als em waver cristelicher bilgerem. Ge-
denck wo du bist. War du müst vnd durch wölche
weg. Dz dich d'tod mit vnberet vnd an dem leg-
sten end. Ich lieber hergot ich wölt gern allweg hie
belyben. Dz ich mit dorfft starben. Nem es mag mit
sem. Dz du hie belybst stattes. Du müst für vn' für.
Dich gon zu d' porten. Vff dz vns got da fröwlich
empfab vnd vns mit im für in dz ewig battland.

der ewigen seligkeit / dar zu helff mir vnd ouch got
 vnt' Gnn vnd heilig geist am die xx predig
vnd die xvi eigenschafft eines weisen bilgerens
 ist das er acht hat an der ersten seines wegs mit
 zu gehe oder schnell gang vff das er mit erlig vn

D on habemus hic manentem ciuitate sed futura
in querm Capitulo xiii. nit habent wir
hie ein belybende statt / aber wir suchent ein künfftig
ge / wie wir die selben statt suchent sollen. vnd da
 zu wandeln / als ein armer bilgerer / der da sich
 kert hat zu sem' rechte heymut / wollen wir die sich
 lichen verfanglichen vnd entliche erlangen / so müsse
 wir an vns haben die xvi eigenschafft / die ich ouch
 geleert hab / hond ir echt die behalten / Nun das xvi.
 dz ir an ouch haben sollen / dz ist die xvi eigenschafft
 die ein wyser bilgere an jm hat / so er bereit ist vn sich
 vff gemacht vff sem' strass / so düt er ons vnd lügt
 vnd nimpt war / das er an dem anfang seines wegs
 mit zu gehe vnd zu schnell gang / Sund er biyt dz
er zu dem ersten stütz vnd gemacht gang vff dz
er mit bald ons wegs müd wos od' in dem wege er
lig / aber griffet sich zu dem ersten hübschlich an
 eine tag nurwent zwou mylen / den andn dritwint
 len / den dritte vier / od' fünff mylen vn den für.
 vnd für bis er sem' gewon / Er über ijlet sich mit ons
 mals vff dz er / erfüll das gemem sprich wort
 sant paulus / Wo do an dem anfang seines wegs
gemach vnd stütz get / s. erlangt das end /